

Dynamische Riesenklötze und Bilder voll verzauberter Schönheit

Die Kunststation in Vohwinkel zeigt Skulpturen von Felix Baltzer.

Von Anne Grages

Das Ding wirkt wie Beton, wie hell verwittertes Holz, aber Kunststoff kommt einem nicht in den Sinn: Der Bildhauer Felix Baltzer baut aus Fundstücken wie Verpackungen für Kernbohrer – „die Teile lagen jahrzehntelang als Müll auf einem Gelände in Düsseldorf herum“ – monumentale Quader. Die bearbeitet er wie seine Fachkollegen ihre Steinblöcke. Allerdings baut er sich auch Werkzeug selbst: So erhitzt er einen 2,50 Meter langen Draht, um Kurven in den Kunststoff zu schneiden und dem Riesenklötz erstaunliche Dynamik und Leichtigkeit zu verleihen.

Baltzer habe schon als Schüler am Wupper-Ufer Graffiti gemalt, erinnert sich sein früherer Klassenkamerad und heutiger Berufskollege Eckehard Lowisch, der mit seiner Frau Tine die Kunststation ehrenamtlich betreibt. Später war der Sohn des Architekten und Stadthallen-Restaurierers Will Baltzer Meisterschüler von Tony Cragg, was sich an manchen kleineren Arbeiten durchaus ablesen lässt.



Felix Baltzer nutzt keine Steinblöcke, sondern baut sich sein Bildhauermaterial selber – wie hier aus der Verpackung für Bohrerkerne. Foto: Gerhard Bartsch

Umwerfend sind seine Fotografien. Dafür trägt er im Dunkeln lichtempfindliche Emulsion auf große Blätter auf und lässt sie trocknen. Mit Glaselementen darauf – Steinchen, Untersetzer, Kristallaschenbecher – setzt er das Blatt zwei Minuten der Sonne aus und wässert es anschließend im Kinderschwimmbad im Garten. Durch diese Urform der Fotografie entstehen Bilder von

rätselhafter Tiefe und verzauberter Schönheit.

Die Skulpturen von Felix Baltzer sind bis zum 22. November in der Kunststation im Bürgerbahnhof Vohwinkel zu sehen. Öffnungszeiten: während der Woga am Wochenende Sa 14-20 Uhr und So 12-18 Uhr, sonst Sa 12-15 Uhr, So 14-17 Uhr und Mo nach Vereinbarung.

@ buergerbahnhof.com/kunststation